

# Ausschreibung Kartrennen Kart Race Kindberg

am **20.08.2016**



---

## Index

1. Veranstaltungsbeschreibung
2. Organisationskomitee
3. Veranstalter
4. Zeitplan
5. Teilnehmer
  - 5.1 Fahrerbesprechung
6. Fahrzeuge
7. Nennungen
8. Haftung
  - 8.1 Unfallberichterstattung
9. Strecke
10. Flaggensignale
11. Werbung
12. Strafenkatalog
13. Ablauf der Veranstaltung

Anhang: Nennformular

---

## **1. Veranstaltungsbeschreibung**

Kart Race Kindberg

Ort der Veranstaltung: Roßdorfplatz 3, 8650 Kindberg

## **2. Organisationskomitee**

Michael Brunn, Silvia Brunn,

## **3. Veranstalter**

Die organisatorische Durchführung sowie die Aufstellung von Verkaufsständen für die Verpflegung der Teilnehmer, Teams und Zuseher obliegt dem Veranstalter, Cafe Bar Salito Michael Brunn.

Die Gesamtorganisation der Challenge obliegt Mobile Kart-Vermietung, Felix Sereinig, Weizelsdorf 163, 9162 Strau, [felix.sereinig@gmx.at](mailto:felix.sereinig@gmx.at), 0676/5514538.

## **4. Zeitplan**

08:15	Fahrerbesprechung
09:00 – 11:00 Uhr	Freies Training
11:00 – 12:50 Uhr	Qualifikation
13:15 – 14:45 Uhr	Hoffnungsläufe
15:00 – 16:30 Uhr	Finalläufe
16:45	Siegerehrung

Dieser Zeitplan kann nötigenfalls abgeändert werden.

## **5. Teilnehmer**

Teilnahmeberechtigt sind alle Personen über 16 Jahre, die körperlich und geistig für ein Kartrennen geeignet sind. Offensichtlich betrunkene Personen werden ausnahmslos von der Rennleitung ausgeschlossen (0,0 Promille!).

**Die Teilnehmer müssen während der Trainings-, Qualifikations-, Hoffnungs- und Finalläufe einen eigenen Helm mit Vollvisier, Sichtschutz und/oder Brille, weiters enganliegende Kleidung, zumindest eine lange Hose und Handschuhe tragen.**

### **5.1. Fahrerbesprechung**

Die Fahrerbesprechung findet am Veranstaltungstag um 08:15 Uhr auf der Start-/Ziellinie statt. Zumindest ein Fahrer pro Team muss anwesend sein.

Der Rennleiter gibt wichtige Informationen für den Ablauf der Veranstaltung bekannt (z.B. Startprozedur, Boxeneinfahrt, Streckenbeschreibung, Flaggensignale).

## **6. Fahrzeuge**

Die Fahrzeuge sind einheitlich und werden den Teams von der Rennleitung zugelost.

Ausstattung und technische Daten der Karts:

Typ Fun GT2 Proline  
Motor: Honda 270 ccm Viertakt  
Hydraulikbremse  
Fliehkraftkupplung  
ca. 104 kg Gesamtgewicht

## **7. Nennungen**

siehe Ergänzung zur Standardausschreibung

Eventuelle Nachnennungen bedürfen der Zustimmung des Veranstalters bzw. der Rennleitung.

Die Nennung hat mit beigefügtem Nennformular per Mail, Post, Fax oder direkt bei Michael Brunn zu erfolgen.

Cafe Bar Salito  
Michael Brunn  
Hauptstraße 34  
8650 Kindberg  
Fax: 050100-9-26418  
Tel. 0664/1234181 oder 0664/8184144  
E-Mail.: michaelbrunn@gmx.at

Nennung für eine Veranstaltung (pro Team = 3 Personen):

**bis 30.07.2016 € 220,-**

Bankverbindung:  
Steiermärkische Sparkasse  
IBAN: AT472081500000888198  
BIC: STSPAT2GXXX

Das Nenngeld ist vor der Veranstaltung auf das Konto des Veranstalters zu überweisen – die Nennungen werden nach dem Eingang des Nenngeldes gereiht.

Höchstanzahl der Nennungen: max. 36 Teams à 3 Personen pro Veranstaltung.  
Das Tauschen eines Fahrers während der Veranstaltung ist nicht erlaubt (ein Fahrer, der für ein Team ein freies Training oder Qualifying fährt, muss auch das Rennen fahren.).  
Alle Fahrer müssen das freie Training bestreiten, ansonsten ist ein Start nicht möglich.

**Bei Nichterscheinen zur Veranstaltung wird das Nenngeld nicht mehr rückerstattet. Die Teams sind für rechtzeitiges Erscheinen selbst verantwortlich mindestens eine halbe Stunde vor der jeweiligen Startzeit laut Aushang. Bei Verschiebung der Veranstaltung bleiben die Nennung und das Nenngeld aufrecht; im Falle einer Absage durch den Veranstalter wird das Nenngeld in voller Höhe refundiert.**

## **8. Haftung**

Die Teilnehmer verstehen alle Risiken und Gefahren des Motorsportes und akzeptieren diese. Sollte ein Teilnehmer während der Veranstaltung verletzt werden, erklärt er durch die Abgabe seiner Nennung zu dieser Veranstaltung ausdrücklich, dass er jede medizinische Behandlung, Bergung, Beförderung ins Krankenhaus oder anderen Notfallstellen gutheißt. All diese Maßnahmen werden durch, vom Veranstalter dafür abgestellten Personal mit bestem Wissen sowie in deren Abschätzung des Zustandes des Teilnehmers ergriffen. Der Teilnehmer verpflichtet sich, alle damit verbundenen Kosten zu übernehmen.

Der Teilnehmer erklärt weiters durch Abgabe seiner Nennung zu dieser Veranstaltung, dass er unwiderruflich und bedingungslos auf alle Rechte, Rechtsmittel, Ansprüche, Forderungen, Handlungen und/oder Verfahren verzichtet. Dies gilt im Zusammenhang mit Verletzungen, Verlusten, Schäden, Kosten und/oder Ausgaben einschließlich Anwaltskosten, die dem Teilnehmer aufgrund eines Zwischenfalles oder Unfalles im Rahmen dieser Veranstaltung erwachsen können.

Der Teilnehmer erklärt mit Abgabe seiner Nennung, dass er die volle Bedeutung und Auswirkung dieser Erklärungen und Vereinbarungen versteht, dass er freien Willens diese Verpflichtungen eingeht und damit auf jedes Klagerecht unwiderruflich verzichtet.

Die Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt auf eigene Gefahr. Bei Jugendlichen unter 18 Jahren ist eine Einverständniserklärung des Erziehungsberechtigten durch dessen Unterschrift auf dem Nennformular einzuholen.

### **8.1. Unfallberichterstattung**

Falls ein Teilnehmer während oder im Zuge der Veranstaltung in einen Unfall verwickelt wird, bei dem eine Person verletzt wurde, ist dies unverzüglich dem Rennleiter bzw. dem Veranstalter mitzuteilen. Es gelten die gesetzlichen Verhaltensmaßnahmen nach Unfällen.

## **9. Strecke**

Die Streckenführung wird vom Veranstalter festgelegt und aufgebaut.

## **10. Flaggsignale**

grüne Flagge	Startfreigabe
gelbe Flagge	Gefahr! Tempo verringern, Überholverbot
schwarz/weiß kariert	Zielflagge
rote Flagge	Abbruch des Laufes, in die Boxen fahren
blaue Flagge	schnellere Fahrer überholen lassen/Überrundung dürfen nur jene Teams nutzen die zur Überrundung ansetzen, nicht für Zweikampf
schwarz/weiß diagonal	
geteilte Flagge :	Verwarnung
schwarz mit Startnummer	das Kart mit dieser Startnummer muss sofort in die Box einfahren und Mitteilung des Rennleiters einholen

## **11. Werbung**

Jedes Team darf auf den eigenen Helmen und Overalls Werbung anbringen.  
Bandenwerbung ist nur mit Rücksprache des Veranstalters erlaubt.

## **12. Strafenkatalog**

Nichterscheinen bei der Fahrerbesprechung	Ausschluss
Nicht zur vorgesehenen Startzeit am Start	Ausschluss
Unsportliches Verhalten	nach Ermessen des Rennleiters
Missachtung der Flaggsignale:	
im Freien Training und Qualifying	nach Ermessen des Rennleiters
erstes Vergehen im Rennen	nach Ermessen des Rennleiters
zweites Vergehen im Rennen	nach Ermessen des Rennleiters
alkoholisierte Fahrer	Ausschluss

Der Ausschluss aufgrund dieses Strafenkataloges und/oder der Entscheidung der Rennleitung bringt keine Nenngeldrefundierung mit sich. Dem Rennleiter ist immer Folge zu leisten! Gegen Entscheidungen der Rennleitung, der Streckenposten und der Zeitnahme sind keine Proteste zulässig.

## **13. Ablauf der Veranstaltung**

Die Teams werden in möglichst gleichgroße Gruppen eingeteilt. Diese Gruppen fahren jeweils im Anschluss an ihr Freies Training lt. Zeitplan ein Qualifying, wobei von jedem Teammitglied die beste Rundenzeit herangezogen und mit den besten Zeiten der zwei Teammitglieder addiert wird.

Das schnellste Team jeder Gruppe steigt direkt ins A-Finale auf.

Das zweitschnellste Team jeder Gruppe steigt ins B-Finale, das drittschnellste Team ins C-Finale auf.

Die restlichen Teams jeder Gruppe kommen in einen der Hoffnungsläufe. Die schnellsten zwei Sieger steigen in das C-Finale auf.

Die Startaufstellungen für die Finalläufe ergeben sich aus den Zeiten der Qualifikations- bzw. Hoffnungsläufe.

Die ersten zwei des C-Finales steigen ins B-Finale auf und starten dort auf den verbliebenen Startplätzen.

Die ersten zwei des B-Finales steigen ins A-Finale auf und starten dort auf den verbliebenen Startplätzen.

Der Modus kann den Gegebenheiten angepasst werden.

z. B. Qualifying als Superpole, Rennen als Teamzeitfahren.